Werk

Titel: 5. Sitzung am 4. September 1852

Ort: Berlin

Jahr: 1853

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365584_1853_0010|log29

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

neuere Nachrichten von den Reisenden eingelaufen sein, welche aber für jetzt nicht veröffentlicht wurden. Herr Gumprecht sprach ferner über ein bisher fast gar nicht bekannt gewesenes Land in Südafrika, dessen Bewohner früher die Damara hiefsen, jetzt aber Ovaherero genannt werden. Die Brüder Hahn, zwei rheinische Missionaire, haben dieses Land zuerst betreten, und eine Karte, welche der englische Reisende Galton davon entworfen hat, wurde handschriftlich zur Ansicht vorgelegt. — Herr Blume theilte neuere Nachrichten über die deutsche Colonie Tovar bei Caracas mit.

5. Sitzung am 4. September 1852.

Herr Zeune berichtete über Prof. Petermann's neueste Reise nach Damaskus nach 3 Briefen, welche dieser an seine Familie geschrieben hat. Die Reise durch Ungarn, die Donau hinunter durch das schwarze Meer nach Konstantinopel, von hier über Smyrna, Beirut, den Libanon und Antilibanon bis nach Damascus wurde geschildert, der sehr schlechten Wege über beide Gebirge erwähnt und eine vorläufige Beschreibung von Damascus vorgetragen. — Herr Blume sprach über verschiedene Producte Brasiliens und Java's, besonders über die aus Kaffeeblättern bereiteten Theesorten, wovon er Proben vorzeigte und theils die Art der Verfertigung beschrieb, theils eine Kritik der einzelnen Sorten lieferte. — Herr Wolfers legte hierauf das vor Kurzem erschienene Werk: Briefe aus Aegypten, Aethiopien und der Halbinsel des Sinai, von Richard Lepsius. Berlin 1852. vor, und theilte daraus einige Hauptzüge mit, in denen er unter Zugrundelegung der vortrefflichen kleinen Karte, welche dem Werke beigefügt ist, den Bericht über die Reise den Nil hinauf bis Sero, die Rückreise nebst Abstechern, den Ausflug nach der Halbinsel des Sinai, den Besuch von Syrien, schilderte, und zugleich die Resultate der damaligen Expedition darlegte. — Herr Dieterici sprach über die verschiedenen Grundsteuerverfassungen im preufsischen Staate im Zusammenhange mit den geographischen und Territorialverhältnissen der Monarchie. Er zeigte, wie in allen mittleren und östlichen Provinzen Sachsen, Brandenburg, Schlesien, Pommern, Posen, Westpreufsen und Ostpreufsen die bestehenden vielfachen Grundsteuern meist aus alter Zeit herrühren und bei der allmäligen Bildung des Staates, sowie sie bei der Erwerbung vorgefunden, übernommen und nur bei mehreren Provinzen eine eingreifende Reorganisation eingetreten sei, die aber meistentheils jetzt schon in weiter Vergangenheit zurückliegen. Es wurden die Gröfsenverhältnisse des Areals mitgetheilt, auf denen die verschiedenen Grundsteuern des Staates in Ausführung kommen und dabei angegeben, wie hoch sich für den Morgen und den Kopf der Bevölkerung der Betrag der Grundsteuern in den verschiedenen Landestheilen berechnet. — Als Geschenk wurde übergeben: Die 15 letzten Winter in Berlin, dargestellt und besprochen von J. Ph.